

# 1. MAI [NAZIFREI]



[WWW.BMGR.DE](http://WWW.BMGR.DE)  
Bündnis Mitte gegen  
Rechtsextremismus

## NAZIS BLOCKIEREN?!

### INFOVERANSTALTUNG



# Infoveranstaltung \_ Nazis blockieren?!

Naziaufmärsche am 01. Mai sind eine traurige Tradition. Wie bereits im Vorjahr sind auch in diesem Jahr in Berlin Aktivitäten geplant, zu denen die Nazis bundesweit mobilisieren – diesen gilt es sich entgegenzustellen! Wir können dabei an Erfolge anknüpfen: Erstmals wurde 2010 Europas größter Naziaufmarsch in Dresden verhindert.

Wir wollen uns daher gemeinsam mit erfahrenen NazigegnerInnen, JuristInnen und dem Bündnis Mitte gegen Rechtsextremismus der Frage stellen, wie die Nazis auch in Berlin gestoppt werden können. Außerdem geben wir einen Überblick über den aktuellen Stand der Gegenaktivitäten. Wir laden alle Interessierten ein, an unserer **Infoveranstaltung** teilzunehmen:

## Der 1. Mai bleibt nazifrei!

ReferentInnen

Sven Richwin (Kanzlei Mundt/Richwin Berlin)

VertreterIn des berlinweiten Bündnisses „1. Mai nazifrei“

**Freitag, 16. April, 19.00 Uhr**

in der Medienwerkstatt

(Prinzenallee 25/26, Hinterhof. U-Bahn Osloerstraße/Pankstraße,  
Straßenbahn Osloerstr./Prinzenallee)

Veranstalter: Bündnis Mitte gegen Rechtsextremismus

Mitglieder des Bündnisses: Aktiv im Kiez e.V., Arbeiterwohlfahrt, AStA der Beuth Hochschule für Technik, Berliner entwicklungspolitischen Ratschlag, Code e.V., Deutsch-Togoischer Freundeskreis e.V., DIE LINKE Wedding, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, NaturFreunde Berlin Ortsgruppe Adelante, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold e.V., Ronahi-Deutsch-kurdischer Freundschaftsverein, Sozialistische Jugend-Die Falken Berlin Mitte, SPD Berlin Mitte, Türkische Gesellschaft, United for Iran, ver.di Berlin.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.